

400 JAHRE

SIBYLLA SCHWARZ *1621

Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr 2021





POMMERSCHE SAPPHO

Sibylla Schwarz ist eine bedeutende deutsche Barocklyrikerin. Sie wurde 1621 als jüngste Tochter des Greifswalder Bürgermeisters Christian Schwarz geboren und verbrachte ihr kurzes Leben in den Wirren des 30jährigen Krieges in Pommern, das damals erst durch kaiserliche, später durch schwedische Truppen besetzt war.

Im Alter von zehn Jahren begann sie, Gedichte zu schreiben. Ihr Werk zeichnet sich durch genaue Beobachtung ihrer Umwelt aus. Die erstaunliche Beherrschung poetischer Formen und Techniken verbindet sich mit einem überaus feinen Gespür für die Musikalität der Sprache.

1638 verstarb Sibylla Schwarz im Alter von 17 Jahren. Ihr Lehrer Samuel Gerlach veröffentlichte 1650 ihren literarischen Nachlass unter dem Titel "Deutsche Poetische Gedichte" in zwei Teilen mit insgesamt etwa 100 Dichtungen. Einige Lieder wurden in kirchliche Gesangbücher aufgenommen, und Sibylla Schwarz wurde als "**pommersche Sappho**" und "**Wunder ihrer Zeit**" berühmt.

Im 18. Jahrhundert geriet sie in Vergessenheit, im 20. Jahrhundert wurde die Literaturforschung wieder auf Sibylla Schwarz als eine der wenigen Autorinnen der Literaturgeschichte aufmerksam.

Der Förderverein Sibylla Schwarz e.V. wurde 2013 gegründet, um die Bekanntheit der Dichterin zu fördern und ihre Werke zu verbreiten. Der Verein versteht sich als Anlaufpunkt für alle, die sich regional, national und international für die Barockkultur interessieren. Durch kulturelle und wissenschaftliche Veranstaltungen soll Schwarz als dritte große Figur der Greifswalder Literaturgeschichte neben Koeppen und Fallada etabliert werden.

Langfristig plant der Verein den Aufbau eines Sibylla Schwarz-Zentrums zur Förderung von Wissenschaft, Forschung, Kunst und Kultur. Hier sollen wissenschaftliche und kulturelle Veranstaltungen stattfinden sowie ein Sibylla Schwarz-Lesearchiv entstehen.

Das Zentrum soll Anlaufpunkt für alle Schwarz-Interessierten sein und ihr Geburtshaus künftig ein Ort vielfältiger Veranstaltungen rund um die Themen Barockdichtung und städtisches Leben im 30-jährigen Krieg.



DER VEREIN & SEINE ARBEIT



JUBILÄUMSJAHR 2021

Zum 400. Geburtstag von Sibylla Schwarz (1621-1638) ist ein vielseitiges Festprogramm in Vorbereitung. So soll sie überregional noch bekannter gemacht und als Greifswalder Persönlichkeit stärker im öffentlichen Bewusstsein verankert werden.

Das Festprogramm ist über das Jahr 2021 verteilt und eröffnet verschiedene Perspektiven auf Person, Werk und Zeit.

Damit es ein möglichst buntes und vielseitiges Jubiläumsjahr wird, suchen wir interessierte Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die eine Veranstaltung rund um Sibylla Schwarz oder den 30-jährigen Krieg umsetzen wollen.

Für die finanzielle Unterstützung suchen wir Förderer und Sponsoren.

Wollen Sie dabei sein?

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Wissenschaftliches Programm (Planung)

- ☛ öffentlicher Festakt in der Aula der Universität Greifswald
- ☛ Vortragsreihe im Alfred Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
- ☛ Ausstellung im Pommerschen Landesmuseum Greifswald
- ☛ Wanderausstellung in Literaturhäusern
- ☛ Neuauflage des Begleitheftes

Öffentlichkeitsarbeit

- ☛ Corporate Design
- ☛ Pressearbeit
- ☛ Werbemittel
- ☛ Gedenkmünze / Gedenkbriefmarke
- ☛ Werbung Deutsche Bahn / UBB

(Rechtes Bild: Epitaph der Familie Schwarz im Dom St. Nikolai)



PLANUNGEN FÜR DAS JUBILÄUMSJAHR



PLANUNGEN FÜR DAS JUBILÄUMSJAHR

Kulturelles Programm

- ✎ Konzert des Ensembles „Amaltea“
- ✎ Author in Residence
- ✎ Inszenierung einer Barockkomödie durch das Studententheater
- ✎ Szenische Lesungen und Vertonungen von Schwarz-Texten: „Faunus“ und „Die Einäscherung Fretows“
- ✎ Vorführungen des Sibylla Schwarz-Filmes „Sibylla Back in Town“
- ✎ Buchpremiere: Graphic novel „Sibylla“ von Max Baitinger
- ✎ Buchvorstellung Sibylla Schwarz-Werkausgabe

(Linkes Bild: Filmplakat „Sibylla back in town“)

Es heißt ein Ort / da man die Last der Sorgen stillt;
Ein Wohnplatz aller Lust / von Pallas außerlesen;
Ein Kunststück der Natur; es heist ein herrlich wesen /
Daz Göttern selbst gefellt; ein Ort / der Freundschaft trägt /
Und allen Haß und Streit von seiner Seiten legt.
Wens recht genennt soll sein / so magk man billig sagen:
Ein Ort / darauff ein Mensch sein ganzes wolbehagen /
Und alle Sinnen setzt / der Götter steter Preiß /
Und grüner Tanzplatz selbst / Ein Irdisch Paradeiß /

(Aus dem Lobgedicht „Hilf lieber Gott“ auf das Landgut Fretow)







Gefellt dir nicht mein schlechtes Schreiben /
Und meiner Feder edles Safft /
So laß nur bald das Läsien bleiben /
Eh dan es dir mehr unruh schafft;
Das / was von anfang ich geschrieben /
Wird kein verfälschter Freund belieben.

(Aus „Ein Gesang wieder den Neidt“)

O laß mich doch / mein Gott / von deiner Liebe wegen /
die Liebe dieser Welt auß meinem Herzen legen /
Laß deinen Freuden=Geist mich trösten für und für /
und wenn mich alles läst / so bleib nuhr du bey mir!

(„Ihr Hertzsehnlicher Wundsch“)

Wir freuen uns, dass wir bereits folgende Partner für das Jubiläumsjahr gewinnen konnten:

-  Universität Greifswald
-  Alfried Krupp Wissenschaftskolleg
-  Stadtbibliothek „Hans Fallada“
-  Historische Kommission für Pommern
-  Ensemble „Amaltea“
-  Literaturhaus Berlin



Dieser Flyer wurde gefördert durch:

**Stiftung für Ehrenamt und
bürgerschaftliches Engagement
in Mecklenburg-Vorpommern**

Wenn Sie unsere Arbeit finanziell unterstützen möchten, freuen wir uns und stellen Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Konto

Förderverein Sibylla Schwarz e.V.
IBAN: DE85 1505 0500 0102 0429 34
BIC: NOLADE21GRW

Sibylla Schwarz e.V.

Markt 20/21
17489 Greifswald
info@sibylla-schwarz.de
www.sibylla-schwarz.de